

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

www.adhoehe.de

Oktober 2026
39. Jahrgang

10

- Mr. Europa ist seit 20 Jahren in Hildesheim 3
- Sommerfest am Großen Saatner 7
- 35 Jahre Kita St. Georg Itzum 14

Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072 • info@adhoehe.de

Bäcker Frank Mierisch – durchatmen und weitermachen

(tH) Frank Mierisch, der Bäckermeister auf der Höhe, liebt den Ausdauersport. In seiner Freizeit begeisterte er sich für die langen Strecken. Dafür musste er seine Zeit gut einteilen. Das macht er nun auch beruflich.



Frank Mierisch – Bäcker mit Herzblut

Seit dem 1. Oktober gönnt sich der gerade sechzig Gewordene am Wochenanfang zwei Ruhetage. Ab Mittwoch geht es wie gewohnt weiter. Die Ladentür öffnet sich mittwochs bis samstags um 6 Uhr, sonn- und feiertags um 7.30 Uhr. Die anderen Zeiten bleiben, vor allem die Schnäppchenstunde mittwochs bis freitags von 15 bis 16 Uhr.

Die Kundinnen und Kunden, die frühmorgens vor dem Geschäft auf die ofenfrischen Backwaren warten, wissen – und riechen – natürlich, dass im hinteren Teil des Gebäudes schon fleißig gearbeitet wird. Vier Bäcker sind dort beschäftigt, um zwei Uhr morgens beginnt der Arbeitstag, der für den Chef locker elf bis zwölf Stunden dauert. Langstrecke eben, und für die will Frank Mierisch seine Kräfte und die seiner Mitarbeiter künftig besser einteilen. Die Hälfte der Mannschaft startet abwechselnd ruhig und entspannt in die Woche.

Zur Überbrückung der Ruhetage bietet Mierisch der Kundschaft ein frisch gebackenes Sonntagsbrot aus Roggendinkel und Sauerteig an, das locker zwei Tage hält, und die beliebten Blechbrötchen zum Aufbacken, zusätzlich mit einer neuen Sorte Körnerbrötchen. Auch für Sonderwünsche ist Frank Mierisch ansprechbar.

Wer für besondere Anlässe Kuchen, Brote oder Brötchen benötigt, bekommt sie auch an den Ruhetagen.

Frank Mierisch hat die seit 1920 bestehende Bäckerei 1996 von Dieter Kreykenbohm übernommen, vollständig umgebaut und vor etwa zehn Jahren noch einmal modernisiert. 1982 begann der gebürtige Bockenemer seine Ausbildung in Hildesheim, 1990 bestand er seine Meisterprüfung. Er will sich mit dem Produkt beschäftigen, für die Kundschaft arbeiten und das noch mindestens zehn Jahre. Dafür möchte er am Wochenbeginn Kraft sammeln, für sich und seine Familie da sein, mehr Zeit mit seinen drei Kindern und fünf Enkelkindern verbringen.

Der Bäcker aus Leidenschaft glaubt, dass seine Lösung auch für andere interessant sein kann. Das Thema Beschäftigung im Rentenalter bewegt viele Selbständige. Sich auf die Geschäftsführung zu konzentrieren und aus dem Betrieb zurückzuziehen, kam für Frank Mierisch nicht infrage. Dafür brennt er zu sehr für sein Handwerk und möchte damit auch andere anstecken, seine Auszubildenden zum Beispiel. Oder den Gesellen oder die Gesellin, die er aktuell sucht und mit dem attraktiven Arbeitszeitmodell auch zu finden hofft. (Foto: tH)

Unsere neuen Öffnungszeiten ab Oktober

Montag & Dienstag • Ruhetag
mittwochs & donnerstags • 6 bis 13 Uhr & 15 bis 18 Uhr
freitags durchgehend 6 bis 18 Uhr
samstags • 6–12.30 Uhr | sonntags & feiertags • 7.30–11 Uhr



Scharnhorstr. 1 • HI-Marienburger Höhe • Telefon 05121 54356

Hier backt der Chef noch persönlich

Wir empfehlen zur Oktoberfestzeit
Laugengebäck aus eigener Herstellung
in verschiedenen Variationen.

Super-lecker und täglich frisch!

Immer aktuell: MI-FR • 15–16 Uhr Schnäppchenstunde

ambulante Krankenpflege

Sedanstraße 48 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

24h erreichbar:

☎ 05121 • 3 30 30

**Tagespflege**

Gemeinsam statt einsam!

Es gibt noch freie Plätze in der Tagespflege im Ostend!

☎ 05121 • 28 43 450



Basar für Kinderkleidung und Spielzeug

(bc) Am 10. Oktober veranstaltet die städtische Kindertagesstätte in der Körnerstraße Nr. 50 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr einen Basar mit einem großen Kuchenbuffet.

Wer Sachen zum Verkauf anbieten möchte, kann in der Zeit von 13 bis 14 Uhr einen Stand von maximal 2 Metern aufbauen,

eventuell zusätzlich mit einer Kleiderstange. Die Tische müssen mitgebracht werden. Als Standgebühr wird um eine Kuchenspende für das Buffet gebeten. Die Anmeldung erfolgt per Mail an kita-koernerstrasse@stadt-hildesheim.de, Fragen werden unter der Telefonnummer 05121 84548 beantwortet. Der Abbau erfolgt von 17 bis 18 Uhr.

Ortsrat musste noch einmal ran

(ren) Im Juli trat der Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg zu seiner vermeintlich letzten Sitzung vor der Kommunalwahl zusammen (ADH berichtete). Doch Ende August musste noch eine außerordentliche Sitzung anberaumt werden. Grund dafür war die Kenntnisnahme einer Bebauungsplanänderung am Rosenhang.

Zwei weitere Themen zur Verkehrssicherheit im Ortsteil standen dazu auf der Tagesordnung. Da die Erschließung des Baugebietes zwischen der Goslarschen Landstraße und dem Ameos-Klinikum wegen Insolvenz des Investors noch nicht abgeschlossen ist, sind geringfügige Änderungen des Bebauungsplans notwendig geworden. Dazu hatten die Anwohner des Galgenbergfeldes dem Ortsrat eine Reihe von Anfragen gestellt, die dieser wegen Unzuständigkeit an den Stadtentwicklungsausschuss weitergeleitet hat. Zudem hat sich der Ortsrat mit zwei Vor-

schlägen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beschäftigt, die Ortsbürgermeister Norbert Frischen eingebracht hatte. Einmal geht es um die beiden Übergänge der Greifswalder Straße zur Grundschule wie zur Oskar-Schindler-Gesamtschule (OSG) und etwas weiter zur Tonkuhle. Beide Übergänge werden von Schulkindern und von Studierenden wie von Badegästen stark frequentiert, stellen aber durch ihre Unübersichtlichkeit eine erhebliche Gefahr dar. Der Forderung Frischens an die Stadt, an beiden Stellen die Unfallgefahr durch geeignete Maßnahmen zu vermindern, stimmte der Ortsrat einstimmig zu.

Frischens zweiter Vorschlag betraf den anderen Zugang zur OSG wie zur Grundschule auf Seiten der Bromberger Straße. Gefährlich ist dieser Übergang deshalb, weil hier viele Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, halten. Das führt zu einer unübersichtlichen und für



Top Schutz für Ihre Zähne

- 100 % für Zahnersatz
- Prophylaxe bis 250 EUR

Bezirksdirektion**Drebert & Schröder OHG**

Neustädter Markt 1 • 31134 Hildesheim
 Tel. 05121 15991
info.drebert.schroeder@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



die Schulkinder gefährlichen Gemengelage. Deshalb fordert Frischen die Stadt auf, an dieser Stelle entweder einen Zebrastreifen oder eine andere Einrichtung vorzusehen, die eine sichere Querung ermöglicht. Auch diese Forderung hat der Ortsrat sich einstimmig zu eigen gemacht.



im Oktober

Ort: Sozialpsychiatrisches Zentrum AWO Trialog, Teichstr. 6, Tel. 05121 13890.

Sonntag, 18.10., 14.30–17 Uhr: Internet Café Trialog. Es ist für alle, die für kleines Geld mit leckerem Kuchen und Getränken den Sonntagnachmittag in Gesellschaft verbringen möchten.

Donnerstag, 8.10., 17–18.30 Uhr: Austausch in der Angehörigengruppe Hildesheim.

Für Menschen mit Beeinträchtigung bietet die KulTour einen kostenlosen Fahrdienst: Tel: 05121 6069860 oder E-Mail: fahrdienst-hildesheim@malteser.org

Kontakt für Information/Anmeldung: AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH – Trialog, Regionalverbund Hildesheim, Teichstr. 6, 31141 Hildesheim, Tel. 05121 13890, E-Mail: rv-hildesheim@awo-trialog.de, <http://www.awo-trialog.de>.

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoehe.de

Internet: www.adhoehe.de

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Hartmut Häger (tH),

In der Schratwanne 55, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc),

Tom Eitel (tom), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf),

Sabine Günther (sg), Carsten Hellemann (ch),

Konrad Kling (kk), Otto Malcher (or),

Rudolf Rengstorf (ren), Hans-Jürgen Rückert (hjr).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r) gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler GmbH,

Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Reklamationen an Druckhaus Köhler Harsum,

info@druckhaus-koehler.de, Tel. 05127 90 204-10

› Auflage: 9.300



**AUF DER
HÖHE**

**zum
Mitnehmen**

Die nächste

AUF DER HÖHE wird ab 4. November verteilt.

Wer sie nicht bekommt, kann sie hier abholen:

Marienburger Höhe/Galgenberg: Gärtnerei Brandenburg, am Südfriedhof; Vollreinigung, Marienburger Str. 95 D; Apotheke Marienburger Höhe, Marienburger Platz; Bäckerei Mierisch, Scharnhorststraße 1; Der Kleine Paul, Händelstraße 21.

Itzum-Marienbourg: Itzumer Bürgertreff, vor der Heinrich-Engelke-Halle; Reisebüro Travel Star und Salon Struwelpeter, In der Schratwanne 51; REWE-Markt, Ernst-Abbe-Str. 2; Hofcafé, Domäne Marienbourg; Praxis für Physiotherapie Brandenburg, In der Schratwanne 55.

Zufrieden mit der ersten Itzumer Langen Tafel

(r) Am Samstag, 22. August, fand die 1. Lange Tafel auf der Neuen Mitte in Itzum statt. Geladen hatte der „Kreis der Aktiven“, ein lockerer Zusammenschluss von Itzumer Vereinen und Institutionen, die im Ort Gutes bewirken wollen.



Dazu zählen AWO Familienzentrum, Bürgerhausverein, Kolping, beide Itzumer Kirchengemeinden und Ortsbürgermeisterin Beate König. Das Wetter spielte mit, und es fanden sich gut dreißig Gäste zusammen. Das Konzept ist denkbar einfach: Tische und Bänke wurden gestellt, Essen und Getränke brachte jeder Gast mit. Es gab interessante Gespräche und neue Begegnungen. Die Veranstalter waren zufrieden mit der ersten Auflage und freuen sich auf weitere schöne Projekte im Ortsteil. Man darf gespannt sein.

Mr. Europa ist seit 20 Jahren in Hildesheim

(ren) Am 1. Oktober 2006 trat Dr. phil. habil. Michael Gehler sein Amt als Professor für Neue Deutsche und Europäische Geschichte an. Was sich in Europa tat und tut, brachte er nicht nur unter die Studierenden, sondern auch in die Stadt Hildesheim und weit darüber hinaus. Darauf war er bestens vorbereitet.

Schon von Kindesbeinen an beschäftigte ihn die Frage, wie Verbindungen über eine schmerzhaft Grenze hinweg gehalten werden können. 1962 in Innsbruck geboren, wuchs er in Neustadt bei Coburg in Oberfranken auf. Ganz in der Nähe verlief der Eisener Vorhang. Drüben in Thüringen, nur wenige Kilometer entfernt, war sein Vater aufgewachsen, der sehr an seiner Heimat hing und davon viel an seinen Sohn weitergab. Diesen aber zog es zunächst in die Welt des Sports. Fußballbegeistert und sprachbegabt machte er sich einen Namen damit, Tipp-Kick-Turniere fesselnd zu kommentieren. Fast hätte es ihn in die Journalisten-Laufbahn beim „Kicker“ verschlagen. Doch sein Geschichtslehrer brachte ihn dazu, nach dem Abitur in Innsbruck das Studium von Geschichte und Germanistik aufzunehmen. Gleich nach seiner Promotion hatte er die Möglichkeit, sich mit dem Archiv Karl Grubers zu befassen, der nach dem Krieg als Außenminister Österreichs die Weichen für die Einbettung seines Landes in das zusammenwachsende Europa unter Wahrung der Neutralität gestellt hatte. Damit eröffnete sich dem jungen Wissenschaftler ein Arbeitsfeld, auf dem er seitdem unermüdlich unterwegs ist. Forschungsreisen und Lehraufenthalte quer durch Europa haben ihn zum Experten für einen sich in Vielfalt vollziehenden Integrationsprozess in Europa werden lassen. 1999 habilitierte er sich und wurde im gleichen Jahr zum außerordentlichen Professor der Universität Innsbruck berufen. Mehrfach war er auch an Universitäten, wie in Izmir, Klausenburg, Leuven, Salzburg und Rostock tätig, die das



zusammenwachsende Europa im Blick hatten. Bei einem Konferenzaufenthalt in den USA wurde er auch auf die Ausschreibung einer Professur in Hildesheim aufmerksam gemacht, die auf sein Profil zugeschnitten schien. Er bewarb sich mit Erfolg. Den Umzug aus seiner österreichischen Heimat nach Hildesheim hat er nie bereut. Er mag diese Stadt, in der man ohne Auto gut zurechtkommt und wo das konfessionelle Miteinander Offenheit und Toleranz bewirkt. Auch seine Frau und die vier Kinder sind hier rasch heimisch geworden. Wenige Monate nach Amtsantritt begann Professor Dr. Michael Gehler die Arbeit an seinem Lebensthema über die Universität hinaus in die Öffentlichkeit zu tragen und mit der Einrichtung der „Europa-Gespräche“ die Entwicklung von und in Europa in Vorträgen von Politikern und Wissenschaftlern aus dem ganzen Kontinent zu dokumentieren. Damit hat Gehler auch einen enormen Beitrag dazu geleistet, die Stadt und ihre Universität näher zusammenzubringen. Wegen Wegfall von EU-Fördermitteln endete die Gesprächsreihe im Jahr 2023. Dank der Unterstützung durch die Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen geht es nunmehr in anderer Form, den „Finanz-, Wirtschafts- und Währungsgesprächen“, weiter, weil Europa ohne die Analyse der materiellen Infrastruktur nicht mehr zu verstehen ist. Und wie beurteilt der Professor die Zukunft Europas? „Da steht viel auf dem Spiel. Ich will weiter alles in meinen Kräften Stehende tun, damit es weitergeht. Denn mein Motto ist: Carpe diem!“ (Foto: ren)



Maik Welz



GEBR. WECHLER
BESTATTUNGSHAUS

Waldbestattung? Rasengrab? Erdbestattung?
Seebestattung? Vorsorge? Feuerbestattung?

Kommen Sie mit Ihren Fragen doch einfach in mein Büro, ganz in der Nähe des Südfriedhofes, in die Marienburger Str. 90. Sie können mich auch gern anrufen unter 05121 - 809 779 oder mir eine E-Mail senden: maik.welz@wechler.de

www.wechler.de

Dirk Hartmann – Ihr persönlicher Ansprechpartner in Versicherungsangelegenheiten direkt auf der Höhe!



- Versicherungen aller Art
- Vergleich großer Versicherungen
- Individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst
- Persönliche, nachbarschaftliche Betreuung, Beratung und Abwicklung
- Wir kümmern uns um alles

HI-MAX
Hanse Assekuranz GmbH

Tel. 05121 2812970
Zingel 5 • 31134 Hildesheim
www.hi-max.de

Enzo-Flohmarkt am Galgenberg



(bc) Am 28. und 29. August war wieder „Enzo-Zeit“ am schönen Galgenberg – los ging es mit der italienischen Nacht, zu der Enzo Nachbarn und Nachbarinnen, Freunde und Freundinnen eingeladen hatte. Bis tief in die Nacht blieb man zusammen bei Wein und Gesprächen.

Der Flohmarkt am nächsten Tag ist mit seiner Lage unter der Acht am Soldatendenkmal und unter den großen alten Bäumen, mit Ausblick auf die Feldstraße mit ihren Rosenbeeten, ganz besonders und lockt jedes Jahr viele Aussteller und noch mehr Kauflustige an.

Für die Unterhaltung der Kinder war auch diesmal mit Hüpfburg und Ponyreiten bestens gesorgt. Stärken konnten sich die großen und kleinen Besucher und Besucherinnen mit Bratwurst vom Grill und leckeren Salaten, ihren Durst am Getränkewagen stillen. Enzo hatte wie immer sein italienisches Temperament mitgebracht und wirbelte, organisierte, verbreitete gute Laune und trug damit unermüdlich zu der heiteren Atmosphäre und zum Spaß der großen und kleinen Flohmarktbesucher bei. (Foto: bc)

Kein Problem mit Baum- und Strauchschnitt!



Kostenlose Selbstanlieferung von 3 m³ am Kompostwerk Hildesheim

(Bioenergiezentrum Hildesheim GmbH, Ruscheplattenstraße 25).

- für alle Bürger aus Stadt und Landkreis Hildesheim vom 12.10. bis 14.11.2026

Kostenlose Entsorgung in den Gemeinden

Näheres über Termine und Anlieferplätze erfahren Sie in der Tagespresse, im Abfall- und Umweltkalender des ZAH, im Internet oder telefonisch unter der ZAH Hotline: 0 50 64 / 90 50.

Sie haben keine Möglichkeit zur eigenen Anlieferung?

Auch kein Problem. Gegen eine Pauschale von 48,00 Euro holen wir bis zu 3 m³ (gebündelt) auch bei Ihnen ab.

Anmeldung unter Telefon: 0 50 64 / 9 05-28

E-Mail: strauchschnitt@zah-hildesheim.de

Per Post: ZAH, Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth

Anmeldung bis spätestens 07.10.2026!



ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth/OT Groß Dungen
Tel.: 0 50 64 / 90 50 · Fax 0 50 64 / 9 05 99 · www.zah-hildesheim.de

Ortsrat Marienburger Höhe/ Galgenberg: Sprechstunde

(bc) Die Kommunalwahlen sind gelaufen – und Ortsbürgermeister Norbert Frischen hält seine monatliche Sprechstunde wie gewohnt in der Klemmbutze an der Stralsunder Straße ab, und zwar am Dienstag, 13. Oktober, von 18 bis 19 Uhr. Er freut sich auf anregende Gespräche mit Bürgern und Bürgerinnen.



Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger

Heinrich-Heine-Straße 10 Telefon: 05121 9189651
31199 Barenrode Mobil: 0179 4841596

Ludwig_Fliesenverlegung@gmx.de

WIR LEBEN GEBÄUDETECHNIK



IHR BAD AUS EINER HAND

Heizung Sanitär Wärmepumpe
Krüger Heizungs- und Sanitär GmbH

Ihr Fachpartner der Firma



+49 5121 267000
info@gas-wasser-waerme.de
www.gas-wasser-waerme.de



Nachbarschaftsfest an der Schillstraße

(bc) Am 22. August feierten Anwohner und Anwohnerinnen an der Ecke von Schillstraße und Halberstädter Straße ihr sommerliches „Straßenfest“ – wie seit über 20 Jahren. Dann wird die Straße zu einem großen, geschmückten Festplatz.

Der Höhepunkt des Festes war der Auftritt des Straßenchors unter Leitung von Dr. Ulrike Behrens, der von Jahr zu Jahr größer und besser wird und die Zuhörenden mit Liedern zum Thema „Nacht“ erfreute, und der Auftritt eines kleinen Orchesters unter der Leitung von Iris Düsseldorf, das die „Kleine Nachtmusik“ von Mozart gekonnt



Orchester und Chor erfreuen die Feiernden

vortrug. An den langen Tischen wurde lange geklönt, gegessen und getrunken. Der ganz kleine bis etwas größere Nachwuchs

war mit Freude dabei, spielte Tischtennis und tobte fröhlich um die Erwachsenen herum. (Foto: bc)

Entsiegeln für mehr Grün

(r) Mehr Bäume, weniger unnötig versiegelte Flächen und ein Stadtteil, der auch bei zunehmender Hitze und Starkregen lebenswert bleibt: Unter dem Motto „Mehr Grün statt Grau“ hatte Bündnis 90/Die Grünen am 10. September zu einem Stadtteilspariergang auf der Marienburger Höhe eingeladen.



Viel Grün ringsherum, aber das Überqueren so großer Pflasterflächen war im letzten Sommer eine Herausforderung

Die Marienburger Höhe verfügt bereits über viele Grünflächen. Gleichzeitig gibt es im öffentlichen wie privaten Raum Orte, an denen Böden unnötig versiegelt sind. Wo hier in Zukunft Verbesserungen möglich wären und welche positiven Beispiele es bereits gibt, wurde während des Spaziergangs gezeigt und gemeinsam diskutiert. Der von Landschafts- und Freiraumplanerin Dipl.-Ing. Doris Schupp geführte Spaziergang begann am

Haupteingang des Südfriedhofs. Von dort führt die Route unter anderem über den Vorplatz des Südfriedhofs, den Samelsonplatz und den Timotheusplatz sowie über die Geschäftszeile vor dem Klingeltunnel. Um die Möglichkeiten und positiven Wirkungen von Entsiegelungen zu zeigen, wurde zum Abschluss das Projekt „Abpflastern“ rund um die HAWK (Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst) am Goschentor aufgesucht. Die Teilnehmenden zeigten sich angetan und überzeugt von den Entsiegelungsmöglichkeiten und die meisten von ihnen würden sich sehr gerne an Entsiegelungsaktionen beteiligen. (Foto: r)



Mach was aus deinem Geld – am Weltspartag.

Werde auch du Neusparer und bring Bewegung in deine Finanzen. Wir feiern den Weltspartag vom 30.10. bis 6.11. Das ist ein guter Anlass dafür. Komm einfach vorbei und lass dich beraten.

Mehr Infos unter:
sparkasse-hgp.de/neues-sparen

Weil's um mehr als Geld geht.



ULRIKE BRANDENBURG
Exam. Physiotherapeutin
Manualtherapeutin

 **Ulrike Brandenburg**
PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS

In der Schratwanne 55 · 31141 Hildesheim
Tel. 0 51 21 – 8 45 45 · Fax: 0 51 21 – 92 27 600
info@brandenburg-physiotherapie.de
www.brandenburg-physiotherapie.de

Toben, hüpfen, spielen auf der Höhe

(bc) Gespielt wird zwar hauptsächlich auf Asphalt, aber die schönen großen Bäume, das Gras an der Seite und das viele Grün sorgen für gute Luft und Schatten, wenn die Kinder auf der „Spielstraße“ vor dem Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze ihren monatlichen Nachmittag genießen.



Kinder und Eltern genießen den Spielnachmittag

Auch am 2. September war es wieder lebendig, laut und bunt, die Spielstraße ist inzwischen ein fester monatlicher Termin für die jüngeren Bürger und Bürgerinnen in der warmen, hellen Jahreszeit. Nach dem Oktober-Termin kann es da nur heißen: Fortsetzung im Mai 2027! (Foto: bc)

Zwischen zwei Wohnhäusern: ein schönes Fest der Nachbarschaft

(bc) Seit längerem gab es die Idee, mit Nachbarn und Freunden in der Lützowstraße ein Fest auf die Beine zu stellen. 2024 wurde diese schöne Idee erstmals umgesetzt. Inzwischen gibt es ein „Organisationsteam“ aus drei anwohnenden Familien.

AB SOFORT - NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

GROßER ZEIL

E-BIKES + BIO-BIKES - DIREKT AUS DEM SCHNÄPPCHENZELT

ANVERKAUF

EINZELSTÜCKE

bis zu 39%

2weirad & servicekracke

Hildesheimer Str. 53, Asel

Tel: 0 51 27 / 93 11 00 | www.2radundservice.de

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Itzum



FEUERWEHRFEST

27.08.-29.08.2027

FESTPLATZ NEUE MITTE

(r) Seit 1902 steht die Freiwillige Feuerwehr Itzum ihren Bürgern in der Not zu Seite. 125 Jahre ehrenamtliche Hilfe, die gebührend gefeiert werden will. Dieses wird die Feuerwehr vom 27. bis 29. August 2027 mit einem großen Zeltfest auf der Neuen Mitte.

Schon heute laden die Brandbekämpfer alle Mitbürger herzlich ein, mit ihnen drei Tage zu feiern. Um für ihre Tätigkeiten zu werben, erstellen sie eine Festschrift, die großflächig verteilt werden wird. Wer Interesse hat, diese mit einer Werbeanzeige für sein Unternehmen zu unterstützen, wende sich bitte an anzeigen@feuerwehr-itzum.de

Die Feuerwehrkameraden und -kameradinnen freuen sich auf ein unvergessliches Fest mit vielen Gästen.



Satt und entspannt die Nachbarschaft genießen – immer eine gute Idee an einem schönen Sommertag

Am 29. August veranstalteten die Nachbarn und Nachbarinnen ihr diesjähriges Fest in der kleinen Stichstraße am Ende der Lützowstraße mit über 35 Teilnehmenden, dazu kamen noch einige Kinder. Jeder brachte etwas zum Essen mit, so dass ein verlockendes Buffet mit einer Vielfalt an Salaten, mit Mettbällchen und diversen Knabbereien gedeckt war, dazu kamen erfrischende Getränke. Zwei Anwohner bereiteten unter den interessierten Blicken der Feiernden ein Plov (auch Pilaw genannt, ein traditionelles, orientalisches Reisgericht) in einem Kasan zu, das allen vorzüglich geschmeckt hat. Ein Kasan ist ein dickwandiger Kochkessel aus Gusseisen, der seinen Ursprung bei zentralasiatischen Nomaden hat (man sieht auf dem Foto links im Hintergrund etwas davon mit einem langen Rohr), deftige Eintöpfe und Schmorgerichte daraus schmecken ganz vorzüglich, denn er ist ein perfektes Werkzeug für das Kochen über offenem Feuer. So saß die Runde bei Speis und Trank und fröhlichen Gesprächen noch lange nach Einbruch der Dunkelheit zusammen. Beim Abschied gaben sich alle das Versprechen: „Fortsetzung 2027, dann treffen wir uns wieder in dieser Runde“. (Foto: bc)

Baumwanderung in Hildesheim

(bc) Hin und wieder begeben sich in Hildesheim Bäume in großen Holzkisten auf Rädern und mit Bänken daran auf die Wanderschaft von einem Stadtteil in den anderen, von Menschenkraft befördert.

Es handelt sich um die sogenannte „Wanderbaumallee“, die jetzt wieder auf der Marienburger Höhe, dort an der Marienburger Straße, angekommen ist: Vor dem Leseladen steht ein Teil seit Ende August, aber vor allem an der Radspur zum Klingeltunnel laden sieben Elemente zum Verweilen ein. Sie wurden dort auf Wunsch und Vorschlag des Tagestreffs „Augenhöhe“ der Diakonie Himmelsthür aufgestellt, weil sich deren Besucher und Besucherinnen Aufenthalts- und Rastmöglichkeiten vor dem Treff gewünscht hatten. Sie werden viel genutzt und zeigen an der Stelle beispielhaft, wie aus kahlen und ungenutzten Pflasterflächen begrünte Räume der Begegnung geschaffen werden können. Im Oktober werden die Wanderbäume weiterziehen in die Kardinal-Bertram-Straße. (Foto: r)



Schöner Rastplatz vor dem Tagestreff „Augenhöhe“

Sommerfest am Großen Saatner

(bc) Am 22. August war viel los auf dem Spiel- und Festplatz am Großen Saatner: Die Gemeinschaft im Verband Wohneigentum feierte ihr Sommerfest mit Nachbarn, Freunden und Bekannten.



Stockbrot rösten macht Spaß – hinten in der Mitte steht Siedlerin Rosi und verteilt den von ihr zubereiteten Teig an die Kinder

In den beiden großen Zelten saßen Jung und Alt bei Kaffee und Kuchen zusammen, es wurde voll und gemütlich, so wie es sich der Vorstand und die vielen fleißigen Helfer und Helferinnen, die für Speis und Trank, Musik und Spiele sorgten, gewünscht hatten: Es wurde ein richtig schönes Fest der Begegnung, das bis tief in die Nacht dauerte. Die leckeren selbstgebackenen Kuchen waren ganz schnell verputzt, dann sorgten Bratwürste und Steaks vom Grill, Salate und Pommes für die richtige Unterlage für einen langen Abend und das eine oder andere Bierchen vom Getränkestand. Der traditionelle Luftballonwettbewerb war ein großer Spaß für die Kinder, der Andrang an der vom Kinder- und Jugendtreff aufgestellten Kletterwand riss nicht ab. Während die Erwachsenen sich später noch mit deftigen Bauernbrot stärkten, rösteten die Kinder Stockbrot in großer Runde an einer Feuerschale. Den Erwachsenen heizte DJ Andreas mit seiner Musik vom Band ein, es durfte getanzt werden. Für die Jugend ging es am Sonntag auf dem Platz weiter: Die Junge Meile hatte zum „Jungen Sommer auf der Höhe“ eingeladen (siehe Bericht in diesem Heft).

Beim anschließenden gemeinsamen Abbau waren sich alle einig: Es war wieder ein gelungenes Fest, Mühe und Arbeit haben sich gelohnt, die Zusammenarbeit mit der Jungen Meile ist eine Bereicherung. Kassenwart Jörg Weidemann, der die Gemeinschaft derzeit leitet, dankte seinem Team für die Vorbereitungen, die Arbeit und die Betreuung der Gäste über viele Stunden. Informationen über die lebendige Gemeinschaft findet man auf der Website www.großersaatner.imvwe.de. (Foto: bc)

Raum Hildesheim - Hannover - Alfeld - Sarstedt - Peine

MALERMEISTER SCHARF

- ✓ Streicharbeiten
- ✓ Tapezierarbeiten
- ✓ Lackierarbeiten
- ✓ Kreative Techniken
- ✓ Bodenarbeiten
- ✓ Spachtelarbeiten
- ✓ Fassadenanstrich
- ✓ Graffiti-Entfernung
- ✓ Bautrocknung

Rex-Brauns-Str.14, 31139 Hildesheim

☎ 0176 - 45662492 ✉ info@malermester-scharf.de

Ästhetische Kosmetik ZERTIFIZIERT

1. Fachinstitut für Dermakosmetik

in Hildesheim ★★★★★

www.kosmetik-hautpflege-center.de

KOSMETIK & HAUTPFLEGE CENTER

Hansering 112 | 31141 Hildesheim ☎ 05121 / 880 67 67

Mein Frisör **Alexandra** Alexandra Briegert

UNSERE FILIALEN IN HILDESHEIM

- Itzumer Hauptstr. 19B ☎ 05064 / 951009
- Hansering 112 ☎ 05121 / 868655

www.friseursalon-alexandra.com

Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

		3		9	6	5	2	7
9		5			4			
	6		2				4	
5	8	4						
6						9		1
7					5			8
						7		
	5		7				8	4
4	7			6		1	3	

Sudoku 2 (schwer)

		1		2	9			3
8	4					6		
	9							
		5		8				
6					3			
	1					8	5	
5		4		1				6
					7			
9			2			7		5

Lösungen:

Sudoku 1 (leicht)

5	3	1	2	9	6	8	7	4
8	9	5	7	4	6	2	3	1
2	6	4	8	5	9	3	1	7
8	6	4	5	2	3	1	9	7
1	5	9	7	4	8	2	3	6
3	7	2	6	1	9	4	8	5
6	9	8	3	5	7	2	1	4
1	6	3	8	7	4	5	2	9
7	2	9	1	3	4	8	5	6

Sudoku 2 (schwer)

5	1	7	9	2	4	8	3	6
8	4	6	7	5	3	2	9	1
9	3	2	8	1	6	4	7	5
7	5	8	2	6	4	9	1	3
4	2	1	3	6	5	7	8	9
6	9	3	1	8	7	5	2	4
1	7	5	4	3	8	6	9	2
2	6	9	5	7	1	3	4	8
3	8	4	9	2	1	6	5	7

Itzumer Bürgerhaus e. V.



Itzumer Bürgerhaus e.V. – ein echter Mitmachverein

Wir bieten Menschen, die sich engagieren möchten, viele Möglichkeiten:

- in unseren bestehenden Gruppen
- mit einer eigenen Gruppenidee
- in der Vorstandsarbeit
- bei Festen und Aktionen im Stadtteil
- bei der Kooperationen mit Vereinen des Stadtteils

Gemeinsam gestalten wir das Leben in Itzum!

Kontaktadresse: Monika Höhler, Breienskamp 15, Tel. 0163 8877078.
E-Mail: monika.hoehler@web.de • www.itzumer-buergerhaus.de

Itzumer Bürgertreff Heinrich-Engelke-Halle

Regelmäßige Veranstaltungen im Oktober



MO: 9–9.45 Uhr: **Gymnastik für Ältere**, Monika Wallewein-Fischer

9.30–11.45 Uhr: **Aquarellmalerei für Fortgeschrittene**, Ursula Diwischek

15.30–17.45 Uhr: **Farbenlehre und Co., Malkurs für Kinder ab 6 Jahren mit N. N., Fabi**, Tel. 05121 131090

18.30–20 Uhr: **Linedance-Gruppe** in der AWO Kita; Kontakt: Susanne Waldner, Tel. 05064 8115

DI: 13.10. und 27.10. 10–12 Uhr: **Klönsschnack mit Nachbarn**
6.10., 20.10. und dann wieder 3.11. 12–13.30 Uhr: **Gemeinsamer Mittagstisch**

18–20 Uhr: **Südstadt-Männerchor** - Grundschule Itzum, Spandauer Weg

Kontakt: N.N., Otto Malcher 05121 82124

MI: 9.30–12.30 Uhr: **Mut zum Zeichnen und Malen** mit N. N., Fabi, Tel. 05121 131090

7.10., 21.10. u. dann wieder 4.11. 15–17 Uhr: offene Strick-/Handarbeitsgruppe

7.10., 21.10. und dann wieder 4.11., 15–17 Uhr: **Spielesachmittag am 2. Mittwoch im Monat**, 17–18 Uhr: **Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König** (nicht in den Ferien oder an Feiertagen); Handy: 0157 55135753,

E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de

DO: 9–12 Uhr vierzehntägig: **Aquarellmalerei für Anfänger** mit N. N., Fabi, Tel. 131090

Seniorenachmittag: 15 Uhr: 1.10., 15.10. und 29.10.: Elke Kohlenberg und Jutta Poppe

8.10. 19–21 Uhr: **Free Dance für Frauen ab 50** im AWO-Familienzentrum, Anmeldung per E-Mail: free.dance@web.de.

FR: 14–16 Uhr: **MCG Oldie Band**

16–17.30 Uhr: **English Conversation** Infos bei Hella Hoppe, Tel. 05121 84725

16.10. 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, ab Bürgerhaus

SA: 9–12.30 Uhr: **Aquarellmalen für Erwachsene** mit Frau Heckmann/ Frau von Zastrow, Fabi, Tel. 05121 131090

Bitte beachten Sie:

- In den Ferien finden keine **Malkurse** statt.
- An jedem letzten Donnerstag außer in den Ferien oder an Feiertagen ab 18 Uhr **Monatstreffen des Bürgerhausvereins mit wechselnden Themen**. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.
- Angebote siehe auch im Internet unter „www.itzumer-buergerhaus.de“.
- **Kontaktadresse: Monika Höhler**, Breienskamp 15, Tel. 0163 8877078.

Herbstliches Angebot auf der Domäne

(bc) Am 13. September war es wieder so weit: Gartenbegeisterte strömten aus allen Richtungen zur Domäne Marienburg. Der Verein Gartenkultur Hildesheim hatte zum herbstlichen Zwiebel- und Pflanzenmarkt eingeladen.

Ein großes Sortiment an Blumenzwiebeln fand man am Stand von Laura Wagner, darunter viele Tulpensorten, große prächtige und kleine botanische, deren Blüten geöffnet wie Sterne leuchten, dazu Hyazinthen, Osterglocken und vieles mehr. Jetzt im Herbst muss man sie mehrere Zentimeter tief in die Erde versenken, bleibt zu hoffen, dass es ausreichend regnet und der derzeit noch betonharte Boden aufweicht. Viele der



herbstlich blühenden Stauden lockten mit warmen Farben, so der gelbe Sonnenhut Rudbeckia oder Echinacea in Weiß, Gelb, Rosa und Purpur, außerdem Clematis-Sorten mit besonders großen Blüten und Gehölze wie Bauern- und Rispenhortensien.

Duftende Kräuter für die Küche waren im Angebot und wunderschönes Zubehör für Garten und Küche gab es bei der „HOF-butik“ (mehr über den Verein Gartenkultur findet man unter www.offenegartenpforte-hildesheim.de). (Foto: bc)

Feierabendmarkt – von nebenan

(r) Am 4. November wird es ab 17 Uhr auf dem Marienburger Platz herbstlich, gemütlich und lebendig. Der nächste Feierabendmarkt Hildesheim zieht mitten auf die Marienburger Höhe – unter das große Dach und rund um die kleinen Laden- und Geschäftsgebäude auf dem Platz. Das Motto diesmal: „Feierabendmarkt – von nebenan“.

Und genau darum soll es gehen: um die Menschen, die hier leben, arbeiten und unterwegs sind. Um Nachbarschaft, Initiativen, Vereine und kreative Köpfe. Um Musik, leckeres Essen, kleine und große Ideen – und vor allem darum, zusammenzukommen, zu plaudern und zu genießen.

Gesucht werden noch Menschen und Gruppen aus dem Stadtteil, die Lust haben, den Markt mitzugestalten: mit kreativen Ideen, kleinen Aktionen, kulinarischen Angeboten oder Dingen, die gezeigt und ausprobiert werden können. Auch Musik aus dem Stadtteil soll ihren Platz bekommen – ganz gleich, ob solo, als Band, Chor oder Ensemble.

Damit aus vielen Ideen ein besonderer herbstlicher Treffpunkt werden kann, freut sich das Organisationsteam außerdem über Sponsoren und weitere Unterstützung. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es über die offizielle Website des Feierabendmarkts Hildesheim oder per E-Mail an team@feierabendmarkt-hildesheim.de.

Im Frühjahr 2027 soll der Feierabendmarkt am 12. Mai stattfinden.

Täuschen, lügen, tricksen – die Polizei klärt auf im Itzumer Bürgerhaus

(r) Passiert ist es wahrscheinlich schon vielen von uns: Am Telefon ist plötzlich eine Nachricht von nahen Verwandten, die angeblich Hilfe brauchen. Oder es klingelt an der Tür und eine fremde Person hat ein Anliegen.

Leider sind oft ältere Personen interessant für kriminelle Täterinnen und Täter. Diese lassen sich immer wieder neue Varianten für Betrügereien einfallen. Wie man sich davor schützen kann, darüber klärt die Polizei am Donnerstag, 29. Oktober, um 18 Uhr im Itzumer Bürgerhaus auf.

„Es war doch nur ...“ bewegende Begegnungen

(r) So lauten die Titel von 9 Kurzgeschichten, die die Autorin Renata Igel in ihrem neuen Buch veröffentlicht hat.

Darin schildert sie emotionale Begegnungen und Ereignisse, zwischenmenschliche Beziehungen und schicksalhafte Lebensläufe, die unser Leben verändern können. Es verläuft leider oft nicht so, wie wir es uns wünschen oder geplant haben. In den Geschichten geht es darum, wie wir schmerzhaftes Erlebtes verarbeiten und neue Wege finden können.

Am Sonntag, 1. November wird Renata Igel zwei ihrer Geschichten vorlesen: „Es war doch nur ...“ ein Seitensprung und „Es war doch nur ...“ Lauras steiniger Weg.

Die Lesung findet um 15 Uhr im Gemeinderaum der Katharina-von-Bora-Kirche, St.-Georg-Str. 13, in Itzum statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit persönlichen Erfahrungen einen regen Gedankenaustausch zu bereichern.

**pellets
solartechnik
brennwertheizung
sanitär
beratung
installation
kundendienst
verkauf**

sebastian-bach-straße 78 • hildesheim
sander.hls@t-online.de
www.olafsander.de

**olaf
sander**

heizung
sanitär
solar

fon 051 21 | 87 69 92
fax 051 21 | 87 69 93
mobil 0171 | 46 12 911



Aus der Schreibwerkstatt: Schön hier – überwiegend

(bc) Die elfjährige Marit nahm an der Schreibwerkstatt während der Jungen Meile auf dem Festplatz am Großen Saatner am 23. August teil und schrieb:

„Ein paar meiner Freunde und ich wünschen uns, dass es das Schwimmbad hier wieder gäbe. Außerdem ist der Weg von der Neidenburger Straße zur Trinitatiskirche schon sehr zugewachsen, und es wäre gut, wenn man mehr Hecken schneiden könnte. Es ist sehr schön, dass wir einen Bücherladen und das Einkaufszentrum haben. Auch die Spielplätze sind sehr schön, wenn sie etwas mehr gepflegt werden. Ich finde es toll, dass wir hier eine große Universität haben und dass wir so einen schönen Wald haben, denn

ich gehe sehr gerne spazieren oder jogge manchmal morgens. Es ist schön, dass hier so viele Menschen wohnen und man schnell Freunde findet. Auch die Grundschule auf der Höhe ist schön, da man sie schnell zu Fuß erreichen kann. Ich finde es gut, dass es auch solche Feste wie den Jungen Sommer und andere Aktionen auf der Marienburger Höhe gibt. Außerdem finde ich es gut, dass es viele Vereine gibt und man so viel machen kann. Aber ich wünsche mir mehr Vereinsheime und Club-Gaststätten (von Marit, 11 Jahre alt)“.

Das Angebot der Schreibwerkstatt wird im Leseladen auf der Marienburger Höhe fortgesetzt.

Junger Sommer der Jungen Meile auf der Höhe

(bc) Am 23. August stand das Leben und Treiben auf dem Spiel- und Festplatz am Großen Saatner ganz im Zeichen der Jugend: Mehr als fünfzig Kinder und Jugendliche hatten sich eingefunden zum „Jungen Sommer auf der Höhe“. Es wurde eine gelungene Premiere an diesem Ort, die Lust auf mehr macht.



Benedikt Völkel fasziniert die Kinder mit Physik-Experimenten – fast wie in der Schule, nur viel unbeschwerter

Es gab eine Mal- und Schreibwerkstatt, unterstützt von der Stadtteilzeitung, eine Kletterwand, aufgestellt vom Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze, der schöne Spielplatz und die große Wiese luden zum Toben und Spielen ein. Der Deutsche Amateur-Radio-Club stellte Peilempfänger zur Verfügung, ein Fachmann ging mit Gruppen von drei

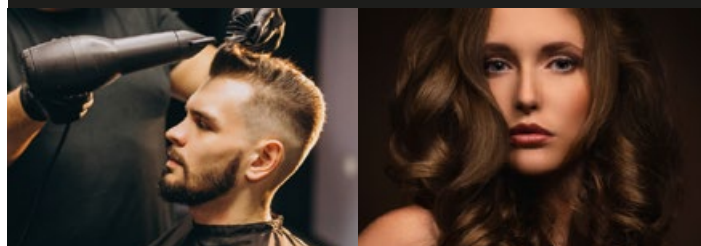
Kindern in den Wald, wo versteckte Sender durch Peilung, mit Karte und Kompass gefunden werden mussten. Dort gab es eine Belohnung in Form eines kindgerechten Schatzes, eine Süßigkeit oder einen Button. Höhepunkt waren dann die spannenden Experimente, mit denen Benedikt Völkel, Organisator des Festes und seines Zeichens Physiklehrer an einem Gymnasium, die Kinder in seinen Bann zog (unter anderem: Wieso kann man mit Hilfe eines Luftballons eine schwere Glasflasche wegstützen?). Unterstützt wurde er den Tag über von Jürgen Niedermeyer. Für Speis und Trank sorgte die Gemeinschaft Großer Saatner, die Tische, Bänke und Zelte zur Verfügung gestellt hatte. Ein Anliegen steht hinter den Veranstaltungen der Jungen Meile: Mit den jungen Menschen ins Gespräch zu kommen, ihre Wünsche und Bedürfnisse im Stadtteil kennenzulernen, sich ihrer Kritik zu stellen, zu erfahren, was ihnen auf der Marienburger Höhe fehlt. Informationen über die Junge Meile findet man unter anderem auf der Kinder- und Jugendseite der Stadt Hildesheim. (Foto: bc)

ZE Hairstyle

Marienburger Platz 6
31141 Hildesheim
zehairstyle@outlook.de
☎ 05121 / 84069

Unser Salon ist klimatisiert!

Mo: geschlossen
Mo – Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 09.00 bis 15.00 Uhr



Bonuskarte nicht vergessen.
Bei jedem Haarschnitt ein Stempel. 10 Stempel ein GRATIS Haarschnitt.

10 % Studentenrabatt



Apotheker Daniel Eicke

Hansering 108 • 31141 Hildesheim-Itzum
Telefon (051 21) 85924 • Fax (051 21) 868451
E-Mail: hanse-apotheke-hildesheim@t-online.de

Gut zum Leben

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG: 08.00–13.00 UHR

SONNABEND: 09.00–13.00 UHR

MONTAG & DIENSTAG: 15.00–18.30 UHR

DONNERSTAG: 15.00–19.00 UHR

MITTWOCH & FREITAG: 15.00–18.00 UHR

Ökumenischer lebendiger Adventskalender – wer öffnet ein Türchen?

(r) Vom 1.–23. Dezember könnte sich jeden Abend um 18 Uhr ein „Türchen“ öffnen: Vor einem Fenster, unter einem Carport, in einem Vorgarten: Ein Moment des Innehaltens in der Adventszeit.

Zusammen ein paar Advents-Lieder singen, eine Geschichte oder ein Gedicht hören, ein bisschen plaudern. Nicht länger als 20 Minu-



ten soll es dauern und kann bei einem heißen Getränk ausklingen. Wer möchte Gastgeber:in sein? Dann melden Sie sich bitte und nennen Ihren Wunschtermin bis zum 5.11. zwecks Eintragungen in Gemeindebriefen und Homepages bei Doris Escobar, Tel. 05064 / 331, Doris.escobar@evlka.de oder Miriam Rother, Tel. 05064 / 950800, Rother.miriam@gmx.de.

Kurzweiliges Gemeindetreffen in St. Georg

(r) Nach einem schönen Familiengottesdienst, mitgestaltet von einigen Firmanden und mit „bewegender“ Musik, machten sich viele Teilnehmer des Gemeindetreffens in St. Georg am 23. August mit auf den Weg vor das Pfarrheim. Dort wurde das Gemeinschaftswerk des letzten Gemeindefestendes, bestehend aus vielen bunt gestalteten Holzkacheln, gesegnet.



Es hängt nun im Saal des Pfarrheims. Mit einer Tasse Kaffee und „lächelnden“ Keksen kam es zu einem regen Austausch und die Zeit bis zu den Workshops verging rasch. Parallel startete bereits die Kinderbetreuung im Pfarrgarten und ein Quiz mit einer spannenden Schätzfrage zog große und kleine Besucher in seinen Bann. Neben dem Bibelgespräch mit Pfarrer Marcus Scheiermann und einer Kirchenführung am Vormittag konnten ganztägig ein Kreativangebot und etliche Gesellschaftsspiele genutzt werden.

Bald lockten der Bratwurstgeruch und die zahlreich gespendeten Salate zum leckeren Buffet. Viele Gespräche an den gut besetzten Tischen und Bänken sorgten drinnen und draußen für fröhliche Stimmung. Nach der Auflösung des Quiz und der Schätzfrage ließen wir den Tag mit einem Lied und dem Abschlussegens ausklingen. Kaffee und ein gut bestücktes Kuchenbuffet luden weiterhin zum Verweilen ein. Für die Kinder gab es noch einen Stationsparcours mit anschließender Preisverleihung.

Miriam Rother richtet ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Gemeindetreffens beigetragen haben: Danke für Salat- und Kuchenspenden, die Gestaltung des Gottesdienstes, die Vorbereitung und Durchführung der Workshops und allen Helfenden beim Auf- und Abbau sowie in der Küche. Auch vielen Dank an die Jugendlichen für die liebevoll gestaltete Kinderbetreuung. (Foto: Christine Kleinlein)

Geht Christsein auch in Blau?

(r) Vortragsveranstaltung mit anschließendem Gespräch am 22. Oktober um 19 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus, Braunsberger Str. 3.

Rechtspopulistische Positionen finden, wie die letzten Wahlen zeigen, zunehmend Zustimmung in der breiten Gesellschaft. Doch was bedeutet das für die Kirchen und das Christentum in Deutschland? Wie christlich ist der deutsche Rechtspopulismus – und wie rechts ist das deutsche Christentum?

Gemeinsam mit Hannah Schünemann (M.A. Religionswissenschaft) wird der aktuelle Stand religiöser und politischer Verbindungen in der analogen und digitalen Welt betrachtet. Aktuelle Akteur:innen, Netzwerke und Diskurse werden dargestellt. Zugleich ergibt sich die Frage nach individueller Meinungsbildung und Positionierung.

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombierter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschleibetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
- Tabak
- Tee
- Kaffee
- Kalzium (Zahnstein)
- Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim

Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01

Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

E-Mail: dentalfrisch@web.de

TAXI RAUL

raultaxi@mail.de · www.hi-taxi.de



- Krankenfahrten · Besorgungsfahrten
- Flughafentransfer · Kurierfahrten
- Firmenfahrten · Großraumtaxen

05121 / 9999660
0176 / 99933390

Moment mal

Überall in unserer Stadt haben sich Frauen und Männer in aller Öffentlichkeit zur Kommunalwahl aufstellen lassen, weil sie sich an der Gestaltung unseres unmittelbaren Gemeinwesens beteiligen wollen.

Viele von ihnen haben so viele Stimmen erhalten, dass sie in den Kreistag, den Rat der Stadt oder einen Ortsrat einziehen können. Herzlichen Glückwunsch und viel Energie und Kreativität dazu, Mehrheiten für eine gute Entwicklung in Stadt und Land zu bilden, Minderheiten zu schützen und einer schwerfälligen Verwaltung Beine zu machen. Und herzlichen Dank an alle, die kein Mandat erhalten haben. Sie haben für unsere Demokratie Gesicht gezeigt und sich ansprechen lassen. Bitte bleiben Sie dabei, die Mandatsträger mit Ihren Ideen und Ihrer Kritik zu unterstützen und Flagge zu zeigen, wo immer es darum geht, das Gemeinwohl zu fördern und Menschen zu ihrem Recht zu verhelfen.

Rudolf Rengstorf



Katharina tanzt in den Reformationstag

(r) Es ist wieder so weit: Am 30.10. um 20 Uhr öffnen sich die Türen in der St.-Georg-Str. 13 (Bushaltestelle Kesselei) für tanzbegeisterte Menschen. Freies Hotten, Walzer oder Discofox – alles geht. Getränke und Knabberereien gibt es gegen Spende. Die Teamer:innen kümmern sich um die Bar und das DJ-Pult.



Gute Stimmung bei „Katharina tanzt“ (Foto: Alea Lang)

Katharina-Elisabeth Glombik: Profess auf Lebenszeit

(r) Schwester Katharina-Elisabeth Glombik OSA, Ordensfrau der augustinischen Kongregation der Ritaschwestern, hat am 5. September das Gelübde der ewigen Profess abgelegt. Es ist ein Gelübde der Armut, des Gehorsams und der Ehelosigkeit nach einer langen Zeit der Vorbereitung und Prüfung.

Ihre Kindheit, Jugend- und Schulzeit verbrachte Katharina-Elisabeth in Hildesheim und besonders in der Südstadt. Mit ihrem Bruder war sie Messdienerin in



St. Joseph. Hier wurde sie getauft, hier empfing sie die Erste Heilige Kommunion, hier wurde sie gefirmt. In Mainz studierte sie an der Katholischen Hochschule Praktische Theologie und fand dann ihren Weg nach Würzburg. 2018 wurde sie mit 28 Jahren als Postulantin im Ausbildungskonvent und im gleichen Jahr ins Noviziat aufgenommen. Dazu gehörte 2020 ihr handschriftliches Professversprechen. Sie wählte als Ordensnamen ihren Taufnamen Schwester Katharina-Elisabeth. An ihrer Patronin Katharina von Siena bewundert sie deren Mut, offen zu sprechen. Elisabeth von Thüringen schätzt sie aufgrund ihrer caritativen Tätigkeiten. Heute ist sie in den Innenstadtpfarreien und am Rand von Würzburg als Gemeindereferentin in den sozialen Netzwerken und als Seelsorgerin im pastoralen Raum unterwegs.

Im Kloster war die Profess von Schwester Katharina-Elisabeth ein Grund zum Feiern. Für ihre Eltern, die ehemaligen Itzumer Brigitte und Manfred Glombik, war es ein Grund zur Freude. (Foto: Privat)

DAMEN- & HERRENSALON
SALON STRUWPETER
 SUSANNE STEINISCH

IN DER SCHRATWANNE 51
 31141 HILDESHEIM - ITZUM
 TEL.: 05121 - 84262
 WWW.STRUWPETER.NET

RESERVIEREN SIE
 JETZT IHREN
 WUNSCHTERMIN
 ONLINE

ÖFFNUNGSZEITEN
 DI-FR 9.00-18.00 UHR
 SA 8.00-13.30 UHR

Great Lengths®
 Professionelle Haarverlängerung

www.facebook.com/salonstruwpeter.net/
 www.instagram.com/salon_struwpeter_



Anette Sommer nominiert

(r) Im Mai wurde Anette Sommer für ihr großes Engagement besonders für inklusive Angebote in der Trinitatisgemeinde sowie für ihre 2023 gegründete inklusive Gruppe ABS für aktive Blinde und Sehbehinderte und Interessierte mit dem Hildesheimer Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Nun ist sie auch für den Deutschen Engagementpreis nominiert.

Wenn Anette Sommer keinen der fünf Jury-Preise erhält und ins Online-Publikumsvoting kommt, unterstützen Sie sie bitte mit Ihrer Stimme. Das Preisgeld käme der ABS-Gruppe zugute, die z.B. Referenten oder Reparaturen der Gruppen-Tandems nicht mehr komplett selbst bezahlen müsste und ihr Angebot erweitern könnte.

Infos dazu auf der ABS-Homepage www.abs-hi.org, der Trinitatis-Homepage www.Trinitatis-Hildesheim.de oder auf der Webseite www.deutscher-engagementpreis.de.

Neues Kursangebot beim MTV 48: Hiit

Intensives Intervall-Training gibt es schon sehr lange. Eine frühere Spielart ist das altbekannte Zirkeltraining. Im Unterschied dazu zeichnet sich Hiit (Hoch intensives Intervall-Training) dadurch aus, dass sich kurze Phasen intensiver Bewegung mit Erholungsphasen abwechseln.

Hauptziel ist die Verbesserung der Stoffwechselaktivität, eine Kräftigung der Muskulatur und die Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems. Der MTV 48 bietet in seinem neuen Kurs deutlich mehr als nur das konventionelle Hiit an. Ziel des selbst entwickelten Konzeptes ist die permanente Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten der Teilnehmenden. Deshalb umfasst der neue Kurs zusätzlich eine Krafttrainingsphase von etwa 25 Minuten und

eine Stretching-Einheit von etwa 30 Minuten. Gerade mit der Kombination Belastung und Stretching hat der MTV 48 sehr gute Erfahrungen gemacht. Der neue Kurs wird dienstags in der Zeit von 19 bis 20:30 Uhr in der vereinseigenen Sporthalle auf dem Vereinsgelände angeboten. Mit dieser Anfangszeit ist er sehr attraktiv für Berufstätige. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gute Gesundheit und Belastbarkeit. Starttermin ist der 20. Oktober. Nach kostenlosem Probetraining ist die Teilnahme mit einer 10er-Karte oder der Mitgliedschaft (+ Zusatzbeitrag) möglich. Der Verein freut sich auf viele Neugierige. Weitere Infos sind in der Geschäftsstelle, Marienburger Straße 90b, zu erfragen, Tel. 05121 12647.

!Respect stärkt das Miteinander an der Grundschule auf der Höhe

(sg) In der Grundschule auf der Höhe startete Anfang September der Verein !Respect wieder das Sozialtraining !SocialSkills, um Konflikte zu deeskalieren, Grenzen zu setzen und respektvoll zu kommunizieren.

In kindgerechten, praktischen Spielen und Übungen lernten die Schülerinnen und Schüler im Klassenverband, Konflikte durch ruhige Handlungsschritte zu entschärfen, ohne dass es zu Schreien oder Schubsen kommt. Die Schulleiterin, Anja Büscher, begrüßt das Vorhaben und betont, dass das Training das Selbstvertrauen der Kinder stärkt und sie sicherer auftreten. Dies führt zu einem ruhigeren Unterricht sowie zu einer entspannteren Schulhof-Atmosphäre. Oliver Henneke, !Respecttrainer, beobachtet immer wieder, dass viele Kinder im Alltag Konflikte erleben und diese sie verunsichern; genau hier setzt das Training an. Die Kinder erkennen, dass sie eigene Veränderungen herbeiführen



können. Auch das Kollegium profitiert: Lehrerinnen und Lehrer begleiten das Training und gewinnen praktische Einblicke in effektive Deeskalationsstrategien. Dazu trägt auch das Regelposter bei. Es hängt für alle groß und gut sichtbar in der Schule. Außerdem hat jedes Kind ein Poster-Blatt für die Unterlagen erhalten. Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, vertreten durch den Leiter des Beratungszentrums Marienburger Höhe, Oliver Völkner, unterstreicht die

Bedeutung der Förderung für eine dauerhaft stabile Schulkatmosphäre. Die Klosterkammer Hannover unterstützt das Projekt ebenfalls. Die Maßnahme bindet die gesamte Schulgemeinschaft ein – Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler arbeiten über einen längeren Zeitraum eng zusammen.

Link zu den Materialien: <https://www.respect-in-school.de/respect-materialien-bestellen/> (Foto: sg)

Adventskalender Hildesheimer Land 2026

(r) Der Verein der Freunde des Zonta Clubs Hildesheim bietet zum 17. Mal den Adventskalender Hildesheimer Land zum Verkauf an. Der Erlös kommt sozialen Einrichtungen in Hildesheim, wie Frauenhaus Hildesheim und Verein Wildrose, zugute. Franziska Lenferinks winterliche St.-Godehard-Kirche ziert das Titelbild und stimmt jetzt schon auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Der Kalender umfasst knapp 300 Gewinne mit einem Gesamtwert

von rund 11.000 Euro. Möglich wird das Projekt auch in diesem Jahr durch Sponsorinnen/Sponsoren und Spenderinnen/Spender. Der Adventskalender ist zum Preis von 5 Euro an knapp 30 Verkaufsstellen in Hildesheim, Gronau, Giesen, Harsum, Alfeld und Nordstemmen erhältlich. Die Gewinnzahlen werden ab dem 1. Dezember auf der Website des Zonta Clubs Hildesheim, im Kehrwieder Hildesheim und in der Leine-Deister-Zeitung veröffentlicht. Weitere Informationen zum Adventskalender und zu den Verkaufsstellen stehen unter www.zonta-hildesheim.de bereit.

Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom!

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbsterzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!

Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Fragen über Fragen?

Wir geben Antworten!

Jetzt auf unserer Website:
29 kurze Erklärfilme –
verständlich, persönlich,
hilfreich.

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Telefon: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de
www.suessmann-bestattungen.de

Süßmann
Bestattungen

35 Jahre Kindertagesstätte St. Georg Itzum

Mit einem festlichen Wortgottesdienst in St. Georg feierte die Kindertagesstätte St. Georg Itzum ihren 35. Geburtstag.



Die Kita St. Georg heute

Pfarrer Marcus Scheiermann begrüßte alle Mädchen und Jungen, die Erzieherinnen, die Eltern, die Vertreter des Trägers und alle Gäste. Der Wortgottesdienst zum Thema „Wege“, auf denen uns Gott allezeit begleitet, war von Steffi Ebensen, der Leiterin der Einrichtung und den Mitarbeiterinnen liebevoll vorbereitet worden.

Die Kita St. Georg wurde am 1. September 1991 eröffnet. Zwei Kindergartengruppen zogen in den Fertighausneubau neben dem alten Itzumer Schulhaus, in dessen Räumen eine weitere Gruppe

Platz fand. Bald gab es Überlegungen zur Erweiterung, um auch eine Krippengruppe einrichten zu können. Dazu wurde 2019 das alte Schulhaus abgerissen, und an seiner Stelle entstand ein markanter farbenfroher Neubau mit großzügiger Raumgestaltung für drei Kindergartengruppen, der im Sommer 2020 in Betrieb genommen werden konnte. Nach dem Umbau des alten Kindergartengebäudes zogen zwei Krippengruppen in das „Krippenhaus“. Das gesamte Außengelände wurde neugestaltet und auf die Bedürfnisse der jetzigen Nutzer ausgerichtet. Aktuell sorgen sich 24 Mitarbeiterinnen um das Wohl der Mädchen und Jungen in drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen.

Während die Immobilie im Besitz der Stadt ist, wird die Einrichtung von der Kirchengemeinde Liebfrauen betrieben. Bernhard Oks, Vorsitzender des Kirchenvorstands, überbrachte für den Träger die Geburtstagsglückwünsche und guten Wünsche für die Zukunft und lobte besonders das Engagement aller Mitarbeiterinnen für die Kindertagesstätte.

Im Rahmen des Wortgottesdienstes wurde Margarethe Malcharczik, Köchin der Einrichtung, für ihre 35-jährige Tätigkeit geehrt und in den Ruhestand verabschiedet (siehe gesonderter Bericht). Im Anschluss waren alle zu einem Umtrunk in die Kindertagesstätte eingeladen. (Foto: Nikolaus Winkler)

Keyboard-Spende für Oskar-Schindler-Schule

(or) Auf Vermittlung von Ortsbürgermeister Norbert Frischen erhielt die Oskar-Schindler-Schule für ihre Musikgruppe ein Keyboard. Die Übergabe erfolgte am 26. August. An diesen Tag fand das erste Stadtteilcafé nach den Sommerferien statt.



Ortsbürgermeister Norbert Frischen, Friedrich Articus, Alan Khalil, Schulleiterin Rebecca Schumnig, Karl Ude und Otto Malcher.

Das Instrument stammt aus dem Bestand der aufgelösten Singgemeinschaft „Großer Saatner“ und ergänzt das vorhandene Inventar. Schulleiterin Rebecca Schumnig dankte den anwesenden ehemaligen Vorstandsmitgliedern der Singgemeinschaft Friedrich Articus, Karl Ude und Otto Malcher für die großzügige Spende. Auch Musiklehrer Ingo Horngacher war hoch erfreut. Er übergab das Keyboard dem Schüler Alan Khalil aus dem 9. Jahrgang, der sofort sein Erlerntes unter dem Beifall der Anwesenden vorspielte. Die Freude über das neue Instrument war unübersehbar. Die Schule hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Schülerinnen und Schüler sehr früh in die Musik einzubinden. Beim nächsten Stadtteilcafé werden sie das Erlernte unter Beweis stellen.

Schon am 2. Juni spendete die Singgemeinschaft, vertreten durch Friedrich Articus, dem Ortsrat 600 € zur Weitergabe an die Kindergärten im Bereich Marienburger Höhe/Galgenberg. Die Satzung des Chores hatte diese Verwendung vorgegeben. (Foto: or)

Wir haben die Mittel
Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

20%
Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Tag. Kunde und Einkauf. Gültig bis 31.10.2026



**APOTHEKE
MARIENBURGER
HÖHE**

31141 Hildesheim | Marienburger Platz 15
Telefon 0 51 21 / 8 40 44 | Telefax 0 51 21 / 86 81 88
www.apotheke-marienburger-hoehe-hildesheim.de
eMail: apotheke-marienburger-hoehe@t-online.de
Mo - Fr 8:00 - 18:30 | Sa 8:00 - 13:00

Nach 15 Jahren heißt es Abschied nehmen

(r) „Frag Alex.“ Dieser Satz dürfte in der Grundschule Itzum in den vergangenen 15 Jahren wohl unzählige Male gefallen sein. Denn wenn irgendwo etwas fehlte, klemmte, kaputt war oder einfach schnell eine Lösung gebraucht wurde, war Alex Burckhardt zur Stelle.

15 Jahre lang war er Hausmeister der Grundschule Itzum. Dabei war er für viele weit mehr als das: Ansprechpartner, Problemlöser, Schlüsselman und jemand, auf den man sich einfach verlassen konnte.

Ob eine verstopfte Toilette, Turnschuhe auf dem Dach, eine fehlende Schraube oder eine dringend benötigte Leiter – Alex fand eine Lösung. Er schleppte Papier, räumte auf, reparierte, schob im Winter Schnee und Eis beiseite und sorgte dafür, dass Schulhof und Außenanlagen in Ordnung waren. Bei Veranstaltungen packte er selbstverständlich mit an und stellte alles bereit, was gebraucht wurde. Für die Lehrkräfte gehörte es zum Alltag, morgens in die Schule zu kommen und zu wissen: Alex ist schon da. Es ist aufgeschlossen, wir können anfangen.

Die Abschiedsfeier wurde von der Lehrerin Silka Genz mit Unterstützung aus dem Kollegium organisiert. Gemeinsam wurde ein persönlicher und herzlicher Abschied vorbereitet, bei dem viele Wegbegleiter ihre Erinnerungen und ihren Dank mit Alex teilten. Der ehemalige Schulleiter Claus Peter Elvers blickte auf zwölf gemeinsame Jahre zurück und bezeichnete diese als die schönste Zeit seines Berufslebens. Besonders erinnerte er sich an die gemeinsamen Gespräche am frühen Morgen in Burckhardts Büro. Man habe besprochen, was anstand, was besser gemacht werden konnte – und sei dann gemeinsam an die Arbeit gegangen. Auch die Einschulun-



Alex Burckhardt und Lenny mit einem Campingstuhl von Claus Peter Elfers und anderen Pensionären

gen waren für Elvers untrennbar mit Alex verbunden. Er bezeichnete ihn als „richtigen Zauberer“: Alex baute auf, kümmerte sich um die Technik und sorgte dafür, dass am Ende alles funktionierte. Was für andere vielleicht nach Kleinigkeiten aussah, war für die Schule oft genau das, was eine Veranstaltung reibungslos machte.

Beate König, Ortsbürgermeisterin von Itzum-Marienburg, dankte Alex ebenfalls für seine Unterstützung. Wann immer der Ortsrat Hilfe gebraucht habe, sei er zur Stelle gewesen – oftmals sogar in seiner Freizeit. „Er hat immer ein Wunderland für uns bereitet“, sagte sie bei der Verabschiedung.

Auch die aktuelle Schulleiterin Silke Rieger verabschiedete sich von ihm und würdigte seinen langjährigen Einsatz für die Grundschule Itzum. Christian Jakobs, Leiter des AWO-Kindergartens, verabschiedete sich auch persönlich von Alex. Für den Förderverein sprach Stefan Giersberg, 1. Vorsitzender, im Namen des gesamten Fördervereins seinen Dank für die vielen Jahre der Unterstützung und des tatkräftigen

Anpackens aus.

Alex Burckhardt wechselt als Hausmeister an das Scharnhorstgymnasium und nimmt viele Erinnerungen aus der Grundschule Itzum mit. Für Alex beginnt damit etwas Neues – für die Grundschule ebenfalls. Hier wird künftig Christian Reymann seine Aufgaben übernehmen.

Alex Burckhardt wird der Grundschule Itzum sicher noch lange in Erinnerung bleiben – als der, den man fragen konnte, wenn irgendwo etwas war, und als Mensch, der einfach da war, wenn man ihn brauchte. Danke, Alex, für 15 Jahre Einsatz, Hilfsbereitschaft und unzählige kleine und große Dinge, die den Schulalltag leichter gemacht haben. Alles Gute für deinen neuen Weg! (Foto: r)

AWO Kita und Familienzentrum Itzum haben Förderverein

(r) Die AWO Kita und das Familienzentrum Itzum haben seit Kurzem einen eigenen Förderverein: Mini Helden e. V.

Der selbständig und gemeinnützig tätige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Kindertagesstätten in Trägerschaft der AWO im Stadtgebiet Hildesheim zu unterstützen und zu fördern. Durch Spenden, Mitgliedschaften und gemeinsame Aktionen möchte der Verein zusätzliche Angebote und Projekte für Kinder und Familien ermöglichen. Mini Helden e. V. freut sich über Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer sowie Menschen, die sich aktiv einbringen möchten. In den sozialen Netzwerken ist der Verein bereits vertreten, eine eigene Homepage folgt in Kürze.

Die ersten Veranstaltungen von Mini Helden e. V. stehen bereits fest: Familienflohmärkt am 10. Oktober und Halloween Kids Rave am 31. Oktober. Auch das Familienzentrum Itzum lädt in diesem Jahr wieder zu beliebten Veranstaltungen ein: Lichterzauber am 9. November ab 17 Uhr und Nikolauszauber am 5. Dezember.

Für den Nikolauszauber werden noch Vereine, Gruppen, Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker sowie weitere Interessierte gesucht, die mit einem Stand, einem Auftritt oder einer anderen Aktion mitwirken möchten. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Anmeldungen an: Thomas.Giesa@awo-bvh.de oder famze.itzum@awo-juki.de. Alle Veranstaltungen finden in der AWO Kita und im Familienzentrum Itzum, Spandauer Weg 41, 31141 Hildesheim, statt.

Tischlerei Süßmann
FENSTER · TÜREN · MÖBEL · INNENAUSBAU

Jeder Tisch ein Unikat

Goschenstr. 51 - 31134 Hildesheim - Tel. 05121/1020970

Propangas-Tausch Nolte

- Mobile Gasprüfung G607/G608
- Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
- Reimo Zubehör
- Werkstattservice vor Ort

Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

»Termine in Itzum

(r) Kontakt über itzum.termine@gmail.com oder Tel. 05121 2841321. Die Veranstaltungen in diesem Kalender sind alle öffentlich. * Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich.

»Itzumer Terminkalender digital

Sie möchten wissen, was in Itzum los ist? Kein Problem, folgen sie einfach dem WhatsApp Kanal „Itzumer Terminkalender“, der Seite „Itzum-Marienburg“ auf Facebook oder Instagram und verpassen sie keine Veranstaltung mehr.

OKTOBER-TERMINE

- Mi 7.10., 15–17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe (Neustart nach der Sommerpause) im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 7.10., 15–17 Uhr: Spielenachmittag im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 8.10., 19–21 Uhr: Freies Tanzen für Frauen ab 50* im AWO Familienzentrum (Bürgerhausverein)
- Sa 10.10., 10–15 Uhr: Familienflohmarkt* auf dem Außengelände AWO Kita (FV Mini Helden e.V.)
- Di 13.10., 10–12 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 14.10., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 21.10., 15–17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 21.10., 15–17 Uhr: Spielenachmittag im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 21.10., 19 Uhr: Treffen der Grünen und Interessierter im Itzumer Bürgerhaus (Grüne)
- Sa 24.10., 10–14 Uhr: Gartenaktion im Gemeindegarten KvB (Trinitatisgemeinde)
- Di 27.10., 10–12 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 29.10., 18 Uhr: Präventionsrat der Polizei: Themen: z.B. spezielle Betrugsmaschen bei Senioren, im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Fr 30.10., 20 Uhr: Katharina tanzt in den Reformationstag im Gemeindehaus KvB (Trinitatisgemeinde)
- Sa 31.10., 15–17 Uhr: Halloween Kinder-Rave (mit Eintrittskarte / Vorverkauf in der AWO Kita / Eintritt 5 €) im AWO Kita + Familienzentrum (Förderverein Mini Helden e.V.)

NOVEMBER-TERMINE

- So 1.11., 15 Uhr: Lesung: „Es war doch nur...“ Bewegende Begegnungen, Autorin: Renata Igel im Gemeindehaus KvB (Trinitatisgemeinde)
- Di 3.11., 18 Uhr: Ortsratsitzung: konstituierende Sitzung in der Grundschule Itzum (Ortsrat)
- Mi 4.11., 15–17 Uhr: Spielenachmittag im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 21.10., 15–17 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Fr 6.11., 16.30 Uhr: Kunterbunter Nachmittag ab 6 Jahre im Gemeindehaus KvB (Trinitatisgemeinde)
- Di 10.11., 10–12 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 11.11., 17 Uhr: St.-Martins-Umzug von St. Georg zu Katharina-von-Bora (St.-Georg- und Trinitatisgemeinde)
- Do 12.11., 19–21 Uhr: Freies Tanzen für Frauen ab 50* im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Di 17.11., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze, Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Di 24.11., 10–12 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 26.11., 18 Uhr: offenes Monatstreffen: Vortrag von Ute Albrecht: Rauh Nächte, im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)

Basar rund ums Kind

(r) Am Sonntag, 15. November, findet in der Zierenbergstraße 69 in der Kita Moritzberg von 14–16 Uhr der „Basar rund ums Kind“ statt. Für Schwangere mit einer Begleitperson ist der Einlass bereits um 13.45 Uhr. Es wird Baby- und Kinderkleidung bis Größe 176 sowie Ausstattung, Spielzeug und Umstandsmode angeboten. Fürs leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen, die auch gern mitgenommen werden können. Verkäufer können sich unter Basar@fv-kitamoritzberg.de anmelden.

Kita St. Georg verabschiedet Küchenchefin Margarethe Malcharczik nach 35 Jahren in den Ruhestand

(r) Sie ist das letzte Urgestein der Kita St. Georg. Seit der Eröffnung des Kindergartens am 1. September 1991 war Margarethe Malcharczik für das leibliche Wohl vieler Generationen von Mädchen und Jungen verantwortlich. In einer klitzekleinen Küche mit einem Vierplattenherd zauberte sie leckere Mittagessen für 65 Kinder.

Besondere Renner waren dabei Nudeln mit Tomatensoße, selbst gemachte Maultaschen und nach einem Geheimrezept „gezuckerte Eule“ – ein Nachtisch. Dabei war Margarethe Malcharczik zugleich zuständig für Essenspläne, Einkaufslisten, Kita-Wäsche und vieles mehr, und sie spielte Hauptrollen bei Spielen und Vorführungen, wobei besonders die Fischerrolle in „Fischer und seine Frau“ in heiterer Erinnerung geblieben sind. Sie durfte aufgeschrammte Knie verpfastern, abgerissene Knöpfe oder Handtuchhalter annähen oder für ähnliche Reparaturen sorgen, was ihr als gelernter Schneiderin natürlich leichtfiel. Mit dem Neubau der Kita 2020 veränderte sich der Arbeitsbereich der Küchenchefin, weil seitdem ein Caterer das Essen anliefert und sie nun unter anderem für die Portierung verantwortlich ist und nicht mehr selbst kochen musste.

Während des feierlichen Wortgottesdienstes zum 35-jährigen Bestehen der Kindertagesstätte St. Georg (siehe gesonderten Bericht), der von Pfarrer Marcus Scheiermann geleitet wurde, verabschiedete Steffi Ebensen, die Leiterin der Einrichtung, ihre geschätzte Kollegin Margarethe Malcharczik in den Ruhestand – aus organisatorischen Gründen schon jetzt, obwohl diese noch bis Ende



September im Dienst ist. In einer launigen Ansprache hob sie besonders deren Zuverlässigkeit, unermüdlichen Einsatz, deren Durchhaltevermögen und Verantwortungsbewusstsein hervor und dankte ihr für ihre 35-jährige Treue. Sie habe die Kita mitgeprägt und viele Menschen, Groß und Klein, mit ihrer Arbeit ein Stück glücklicher gemacht. Für den (Un-)Ruhestand wünschte sie ihrer Kollegin, dass sie die gewonnene Freiheit in vollen Zügen genießen kann. Sie überreichte der angehenden Ruheständlerin unter anderem ein von allen Kolleginnen gestaltetes Fotoalbum, das für viel Freude und besonders im Hause Malcharczik schon für viel Heiterkeit sorgte. Mit einem Regenschirm überraschten die Mädchen und Jungen ihre langjährige Köchin, damit sie auch im Ruhestand gut beschirmt ist.

Für die Pfarrgemeinde dankten Pfarrer Marcus Scheiermann, für den Kirchenvorstand Bernhard Oks und für die Elternschaft Sahara-Marina Briegert mit bewegenden Worten ganz herzlich für das große Engagement von Margarethe Malcharczik für die Mädchen und Jungen und ihre Verbundenheit mit der Kindertagesstätte St. Georg.

Der Wortgottesdienst mit dem bezeichnenden Thema „Wege“ endete mit dem gemeinsamen Lied „Und so geh’ nun deinen Weg“, das die Mädchen und Jungen fleißig eingeübt hatten und nun mit großer Begeisterung und Dankbarkeit sangen.

Beim anschließenden Umtrunk dankte Margarethe Malcharczik allen für die guten Worte und Wünsche und bekannte, dass es in der Kita immer schön gewesen ist. (Foto: Doris Walloschek)